

Ausgabe: Oktober/November

Hohenfelder und
Uhlenhorster

Rundschau

52. Jahrgang Nr. 5/2001



Zum Titelfoto:

Das Leben geht weiter

Sommerzeit bedeutet für die Medien oft Sommerloch und Ferienzeit. Diese Zeit ist auch die Zeit der Straßen- und Gartenfeste, über die wir immer gerne berichten. Doch dann kam der 11. September 2001 und die Welt hielt den Atem an. In allen Medien sah man die Bilder der schrecklichen Ereignisse in den USA, dann gab es Meldungen, wonach einige der Attentäter zeitweise in Hamburg gelebt hatten. Konnte bzw. durfte man danach noch unbeschwert über Feste und Jubiläen berichten und so tun, als ob nichts geschehen wäre?

Unsere Antwort ist NEIN und JA zugleich. Statt eines Fotos aus Hohenfelde, Uhlenhorst oder deren unmittelbarer Umgebung, von Alf Völckers, haben wir als unser Titelfoto ein Amateurfoto der Trauerbeflaggung am Hamburger Rathaus gewählt, denn auch wir sind entsetzt über diese menschenverachtende Tat verblendeter Täter und trauern mit den Angehörigen der unschuldigen Opfer. Doch wer sind alles Opfer? Natürlich gehören erst einmal die Getöteten und ihre Angehörigen und Freunde zu dieser Gruppe. Aber auch alle Menschen die jetzt zu unrecht

angefindet und ausgegrenzt werden gehören dazu. Wenn wir jetzt nicht aufpassen und besonnen reagieren, dann gehören wir alle bald dazu. Angst, Hass, Vorurteile, Intoleranz sind leider leicht Folge solcher schrecklichen Ereignisse. Lassen wir dies gemeinsam nicht zu, lassen wir uns nicht zu ihren Opfern machen, folgen wir den Worten von Altkanzler, Helmut Schmidt, in einer Rede vor St. Nikolai: „Lassen wir uns alle bitte nicht zum Hass verleiten. Wer unschuldige Menschen als Verbrecher abstempelt, dem fehlt die Menschlichkeit. Mitmenschlichkeit, das schließt den Willen und die Klugheit zum Frieden ein, zur Gerechtigkeit, zur Mäßigung, zum Kompromiss, zur Toleranz.“ Wir hoffen, wir alle bewahren und zeigen diese Mitmenschlichkeit, damit wir nicht nur hier in Hohenfelde und Uhlenhorst alle friedlich, frei und ohne Angst zusammen leben können, egal welche Hautfarbe, politische Meinung oder Glauben wir haben.

In der Hoffnung hierzu etwas beitragen zu können, werden wir in dieser und den folgenden Ausgaben möglichst viel Interessantes und Wissenswertes über und aus Uhlenhorst, Hohenfelde und anderen Stadtteilen unserer schönen, welt-offenen Freien Hansestadt Hamburg berichten.

Die Redaktion

SPAR

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00 - 20.00 Uhr Sa.: 8.00 - 16.00 Uhr

**SPAR - SUPERMARKT
AM ROTHENBAUM**

Hallerstraße 78
Tel.: 410 86 52

**SPAR - SUPERMARKT
IN PÖSELDORF**

Brodersweg 3
Tel.: 44 56 60

**SPAR - SUPERMARKT
AM HOFWEG**

Hofweg 81
Tel.: 22 73 82 80

- Kostenlose Parkplätze vorhanden -

Unser Lieferservice

Wir bringen Ihnen Ihren
Einkauf im Raum Harvestehude + Uhlenhorst
mittwochs - freitags ins Haus!

Service rund um Haus und Grund

**Ihre Mitgliedschaft lohnt sich immer!
7 gute Gründe auf einen Blick:**

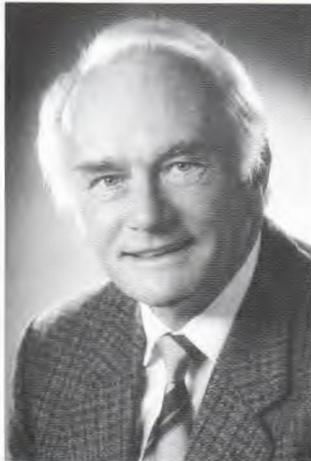
- Kostenlose** telefonische und persönliche Rechtsberatung durch unsere Juristen im Informations-Centrum Paulstraße oder durch unsere Stadtteil-Vereine
- Kostenlose** Beratung in allen steuerlichen Fragen bei Einkünften aus Vermietung, Verpachtung und selbstgenutztem Wohneigentum
- Kostenlose** Beratung in allen Bewertungsfragen von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Grundstücken
- Kostenlose** Finanzierungsberatung durch Bankfachleute
- Kostenlose** technische Beratung durch Architekten bei Neubau, Umbau oder Modernisierung
- Mietverträge, Formulare, Broschüren, Bücher, Seminare und vieles mehr
- Exklusive günstige Stromtarife für Mitglieder**

Erfahrung im Kommtone!
**Grundeigentümer-
Verband
Hamburg**

NEU: Grundeigentümer-Verein von Eilbek,
Hohenfelde, Hamm-Nord e.V.

Ansprechpartner vor Ort: G. Krull

Tel.: 040/251 26 76 · Fax 040/251 26 46 · Internet: www.grundeigentuemerverband.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit **Civi - Civitas – Civilcourage** und als **freier Bürger**, hatte ich über fünf Jahre ehrenamtlich die redaktionelle Verantwortung in der **Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau**. In dieser Zeit habe ich mit kritischem Augenmaß auf die vielfältigsten Probleme in dieser Stadt hingewiesen. Es gab für mich kein Tabuthema, in manchen Nächten saß ich am Computer und habe Artikel geschrieben. Besonders in jener Zeit, als ich gegen eine heimtückische Krankheit kämpfte.

Zu jeder Zeit gaben die von mir verfassten Artikel meine eigene und ganz persönliche Meinung wieder.

Viele anerkennende Anrufe und persönliche Schreiben waren mein Lohn für diese unbezahlte Arbeit. So mancher ehrenamtlich arbeitender Redakteur wird nachvollziehen können, was mit dieser Aussage gemeint ist. Artikel schreiben bedeutet das Ohr am Zeitgeschehen zu haben. Sei es durch Gespräche mit den Bürgern, Politikern und öffentlich Bediensteten, oder durch Presseinformationen und einer möglichst eigenständigen Recherche. Diese Arbeit habe ich mit Freude und Engagement gemacht und in einem Personenkreis, der in der Vergangenheit zu mir stand.

Mit diesem Artikel möchten wir uns – meine Frau (AP), die durch ihre Rezepte bekannt wurde – und ich, von unserer Leserschaft verabschieden. Viele ihrer Rezepte hat sie vorher ausprobiert, bevor sie veröffentlicht wurden. In ein paar Monaten scheidet wir nach einer zehnjährigen Vereinsarbeit aus dem Vorstand aus. Ich werde zukünftig Aufgaben im gemeinnützigen Verein - **Uhlenhilfe** - übernehmen und mich ausschließlich mit der Stadtteilgeschichte Hohenfeldes und der Uhlenhorst befassen.

Der neuen Redaktion wünsche ich - **Civilcourage** - die fünfzig Jahre in der Redaktion herrschte. Überparteilichkeit, insbesondere Andersdenkenden gegenüber, die keiner Partei angehören und auch weiterhin - **ihre persönliche Meinung** - in der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau zum Ausdruck bringen möchten. Parteieigene Interessen müssten allerdings dabei zurückgestellt werden, ob das der neuen Redaktion immer gelingen wird, muss sich zeigen.

Ihr Horst Pfeil

Aus dem Inhalt:

Adventskaffee
Trabi – Safari 2002
Veranstaltungen des HUBV
Geburtstage
Warum!!!
25 Jahre Kosmetiksalon
Parkautomaten am
Mundsbürger Damm
Das Hofwegfest
„teilhaben“ - am Stein
„Impulse“ für Mütter
Aus dem
Marienkrankenhaus
Noch bis zum 28. Oktober in
der Komödie Winterhuder
Fährhaus.
Theater/Konzert/
Ausstellungen
Auf dem Spielplan des EDT:
Die lange Nacht der Poesie
Haspa – groß im Ausbilden,
groß im Engagement
Wenn Fluren zur
Galerie werden
Grußwort zur
Jubiläums-Spielzeit des
Ernst-Deutsch-Theaters
In eigener Sache
In Frieden leben mit den
Völkern der Welt

IMPRESSUM

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Geschäftsstelle: Mundsbürger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel. u. Fax (0 40) 22 74 89 91
Redaktion: Peter Mette (verantw.), Karin Drexelius, Jürgen Oest, Alf Völckers.

Verlag, Satz und Anzeigengestaltung: EDV-Beratung Jürgen Oest, Karlishöhe 3, 22175 Hamburg, Tel. (0 40) 64 91 70 44, Fax (0 40) 64 91 70 45
Druck und Herstellung: LD-Medien und Druckgesell. mbH, Behringstr. 14, 22765 Hamburg, Tel. (0 40) 22 72 21-0
Auflage: 2000



Hohenfelder Bürgerverein

von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender: Horst Pfeil, Dorfstraße 54a, 21271 Hanstedt
2. Vorsitzender: Alf Völckers, Lessingstraße 7, 22087 Hamburg, Tel. (0 40) 25 88 40
Geschäftsstelle: Mundsbürger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel./Fax (0 40) 22 74 89 91

Wir über uns

Adventskaffee

(jh) – Auch in diesem Jahr wollen wir uns in der Weihnachtszeit wieder zu einem gemütlichen Beisammensein treffen, und zwar am Freitag, dem 7. Dez. 2001, um 15.00 Uhr im großen Gemeindesaal der St. Gertrud-Gemeinde, Ifflandstr. 59 – 61.

Für entsprechende Stimmung sollen nicht nur Kaffee und Stollen, sondern auch kleine Darbietungen sorgen. Lassen Sie sich überraschen. Kosten pro Person: DM 15,00.

Gäste sind uns herzlich willkommen.

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 27. Nov. 2001 bei :

Jutta Hansch Tel. 22 69 77 02,

Thora Jepsen-Junge Tel. 2 20 88 62,

Hildegard Schipper Tel. 2 20 64 27.

Trabi – Safari 2002

(jj) – Wer wollte nicht schon immer mal einen Trabi fahren. Jetzt gibt es an einem lustigen Wochenende die Möglichkeit dazu. Wir beabsichtigen in nächsten Jahr (Anfang Sep. 2002) über ein langes Wochenende (Freitagabend bis Sonntag früh) in der Nähe von Berlin – Ost eine Trabi – Safari zu machen. Mit diesem Ausflug glauben wir auch einmal Mitglieder anzusprechen, die noch nicht im Rentenalter sind. Aber auch hier gilt: Gäste sind herzlich willkommen.

Die Anreise erfolgt mit eigenem Wagen. Wenn es allerdings gewünscht wird, können wir auch einen Bus anmieten. Pro Trabi fahren mind. 2 Personen, wovon mindestens eine einen PKW - Führerschein haben muss.

Die Fahrt geht über 7 – 8 Stunden. Bei Zwischenstopps gibt es einen Imbiss und Kaffee oder Tee und Kuchen. Auch wird ein größerer Stopp am Schiffshebewerk gemacht, das dann zu besichtigen ist. Bei der Trabi – Safari geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um Spass und Unterhaltung.

Haben wir Sie neugierig gemacht und möchten Sie dabei sein? Dann rufen Sie doch einmal an:

Thora Jepsen-Junge, Tel. 2 20 88 62.



Kfz - RÜBCKE
Meisterbetrieb
Alle Typen
Inspektionen • Unfallarbeiten
Oldi-Restaurationen
TÜV + AU - Baurat - Abnahme
Bosch - Bremsen - Dienst
Holen + Bringe - Service

www.Auto-Ruebcke.de

Mühlendamm 78-80 • 22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 20 53 85

Veranstaltungen des HUBV

im Oktober

Mo., 08.10.01 - 20:00 Uhr
Stammtisch im Crowne Plaza

Do., 11.10.01 - 15:00 Uhr
Kaffeenachmittag im Crowne Plaza

Do., 18.10.01 - 13:00 Uhr
Wildbretessen in der „Alten Mühle“ in Bergstedt. Ab Poppenbüttel mit dem Bus der Linie 276 bis Mellingburgredder. Anmeldungen bis zum 10.10. bei Jutta Hansch, Tel: 22 69 77 02

Do., 25.10.01 - 14:00 Uhr
Ausflug mit dem Ziel Deichtorhallen.
Treffpunkt: Ecke Kaufhof/Mö.

im November

Do., 08.11.01 - 15:00 Uhr
Kaffeenachmittag im Crowne Plaza

Do., 22.11.01 - 14:00 Uhr
Ausflug in das Museum der Arbeit, Maurienstraße 19-21.
Treffpunkt: vor dem Museum (Bahnhof Barmbek).

im Dezember

Fr. 07.12.01 - 15:00 Uhr
Adventskaffee im großen Saal der St. Gertrud-Gemeinde, Ifflandstr. 59-61. Kosten pro Person: DM 15,00.
Gäste sind uns herzlich willkommen.
Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 27. Nov. 2001.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner (s. Seite 5, l. o.).

Alf Völckers
FOTOGRAF

Anspruchsvolle
Portraitfotografie

Lessingstraße 7 • 22087 Hamburg-Hohenfelde
Tel.: 25 88 40 • Fax: 251 37 72

Reprotechnik
indiv. Retuschen

Wir über uns

Fragen an den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein?

Ansprechpartner zu Fragen und Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen:

Jutta Hansch
Thora Jepsen-Junge
Hildegard Schipper

Tel. 22 69 77 02

Tel. 2 20 88 62

Tel. 2 20 64 27

bei sonstigen Fragen, Anregungen ...
wenden Sie sich bitte an:

Peter Mette
Brigitte Traulsen
Alf Völckers

Tel. 2 20 51 56

Tel. 2 29 97 53

Tel. 25 88 40

oder schriftlich an die Geschäftsstelle:

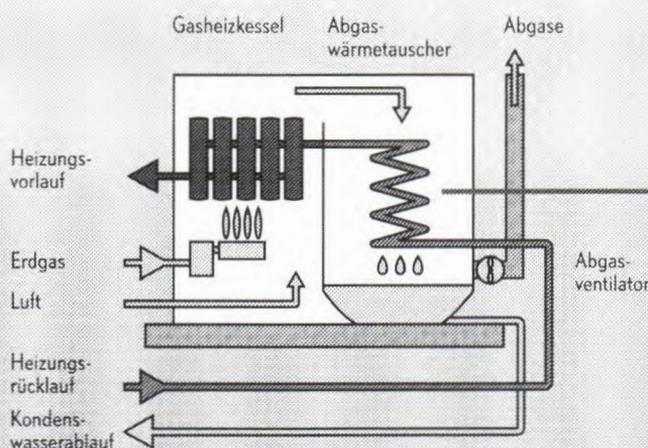
Mundsbürger Damm 4, 22087 Hamburg Fax 22 74 89 91

Herzlichen Glück- wunsch zum Geburtstag

02. 10. Marina Lehnert
07. 10. Edeltraut Apel
10. 10. Jürgen Oest
10. 10. Matthias Schmoock
10. 10. Susanne Tilsen
11. 10. Dr. Maximilian Steiner
12. 10. Marret Jessen
15. 10. Karin Offt
16. 10. Elli Brandt
24. 10. Dr. Frank André
24. 10. Erika Wahn
27. 10. Lothar Arndt
27. 10. Horst U. Schütze
29. 10. Margret Kittlitz
30. 10. Dr. Antje Schüler-Schmoock

02. 11. Serwin Spruth
06. 11. Magdalena Eberhard
06. 11. Rene Kurth
07. 11. Uwe Karste
08. 11. Fabian Müller
12. 11. Jörg Schlömer
14. 11. Olaf Koebke
16. 11. Ingeborg Fenske
16. 11. Ursula Kleinert
18. 11. Lieselotte Frommholz
19. 11. Eva Parbs
22. 11. Gabi Wimmer
25. 11. Kurt Bentfeldt
27. 11. Gabriele Jungitsch
29. 11. Sidonie Sacolowsky

Brennwerttechnik. Mehr fürs Geld.



**Sparen an der richtigen Stelle:
Mit Brennwert-
technik die
Abgaswärme
nutzen!**

Jagen Sie Ihr Geld nicht durch den Schornstein! Mit einem Gas-Brennwertkessel sparen Sie bis zu 15 Prozent Energie im Vergleich zu herkömmlichen Heizungsanlagen. Wenn Sie eine Altanlage austauschen sogar 40 Prozent. Wie das kommt? Ein Brennwertkessel nutzt zusätzlich die Wärme, die in den Abgasen enthalten ist. Eine intelligente Art, Geld zu sparen. Außerdem tun Sie viel für die Umwelt: Ein Gas-Brennwertkessel produziert erheblich weniger Schadstoffe und weniger vom Klimakiller CO₂ als andere Heizungsanlagen. Steigen Sie um auf Brennwerttechnik. Fragen Sie Ihren Fachmann von der Gas-Gemeinschaft.

Die Gas-Gemeinschaft:

Eine Gütegemeinschaft von mehr als 1100 Heizungsbauern und Installateuren hilft Ihnen bei der Planung, übernimmt die Installation und die Wartung. Eine starke Truppe.

Listen der Mitglieder-Fachfirmen erhalten Sie bei HEIN GAS, in unserer Geschäftsstelle und im Internet unter:
www.gas-gemeinschaft.de

Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Heidenkampsweg 99 • 20097 Hamburg
Telefon 040-23 66 37 43 • Fax 040-23 66 37 92
E-Mail info@gas-gemeinschaft.de

GAS
GEMEINSCHAFT
Wir meistern Erdgas

www.gas-gemeinschaft.de

Wir über uns

Warum!!!

Warum fragte er mich? **Warum?** Jeder Satz von ihm begann mit warum. Alles an ihm symbolisierte absolute Hilflosigkeit. Selbst seine Zipfelmütze hing gar zu traurig über seinem Ohr. Vor mir stand unsere uns allen wohlbekannter deutscher „Michel“.

Warum wirft jeder seine Zigarettenreste, sein Bonbonpapier, seinen Abfall so achtlos in die Gegend?

Warum hinterlässt Nachbars Hündchen ausgerechnet da seine Häufchen, wo Kinderfüße zielsicher hinsteuern?

Warum müssen Menschen ihr Auto ausgerechnet immer da abstellen, wo sie andere behindern?

Warum rast der Fahrradfahrer durch die Fußgängerzone?

Warum lassen wir es zu, dass Menschen auf der Strasse übernachten müssen, oder schamlos in einer Ecke, oder auf offener Strasse, sich ihren Schuss setzen?

Michel hielt seinen Kopf zwischen beiden Händen und schüttelte ihn heftig. Sein ratloser Blick und das große Fragezeichen auf seiner Stirn. Ich hatte in diesem Moment wirklich Mitleid mit ihm, und fragte ihn ganz spontan nach seiner Familie. Wie aus der Pistole geschossen kam: „Och, denen geht es bestens! Nächsten Monat ziehen wir in eine neue Wohnung, und meine Frau holt in zehn Tagen ihr neues Auto ab. Dann müssen wir uns nicht ständig darum streiten, wer denn nun wann mein Auto benutzen kann!“ „Und was machen deine Kinder?“ „Weiß ich nicht, die Gören sind ja dauernd auf Achse. Der Junge mit seinem Motorrad und seinen Kumpels ist irgendwo in Schweden oder Italien, und unsere Tochter macht gerade einen Kurs bei irgend so ’nem Guru in Indien. Johhh, und meine Frau hat noch einen 630 Marksjob angenommen für die Raten von ihrem neuen Auto.“

„Soso,“ meinte ich, „doch dabei siehst du aber nicht besonders glücklich aus.“

„Doch, glücklich sind wir schon. Nur, wir haben so wenig Zeit. Mein Terminkalender ist für die nächsten Monate völlig ausgebucht. Wenn du uns also besuchen willst müssen wir irgendwann im November oder Dezember einen festen Termin machen. Übrigens, ich komme gerade vom Reisebüro. Im Mai machen wir eine Reise nach Bali! Weißt du, so mit allem drum und dran. Jetzt suche ich nur noch ein gutes Hotel für unseren Winterurlaub. Man muss sich ja rechtzeitig kümmern, sonst bekommt man ja doch nur Schrott angeboten!“

„Donnerwetter“, unterbrach ich ihn, „das nenn ich ein ausgefülltes Leben. Neben deinen vielen sportlichen Aktivitäten und den Vereinstätigkeiten deine Freizeit so gekonnt auszufüllen! Das nenne ich grandios. Weißt du noch, wie wir früher von einer Regatta zur anderen gedüst sind. Kreuz und quer durch Europa, fast jedes Wochenende.“

„Das ist doch schon lange zu Ende. Die Sachen habe ich schon lange geknickt. Ich mach´ jetzt nur noch was alleine, oder mit meiner Frau. War´ ne schöne Zeit mit dir und den Kumpels. Schade! Das kann man doch nicht mehr zurückholen. Es hat sich so vieles verändert. Schade!“

„Doch“, protestierte ich, „kann man! Du musst es nur wollen! Was euch fehlt ist ein gemeinsames Erlebnis, wo ihr auch einen persönlichen Erfolg drin seht!“

Du bist zum absoluten Konsumegoisten geworden. Nichts gegen deinen Unternehmergeist, den finde ich einfach toll. Super, was du in deinem Alter noch unternehmen kannst und auch willst. Doch dir fehlt einfach die Begegnung mit Gleichgesinnten, um an einer gemeinsamen Aufgabe zu arbeiten. Ihr wollt heute alle

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Schicken oder faxen Sie den diesen Coupon an die Geschäftsstelle des den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins,
Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Fax (0 40) 22 74 89 91. Wir freuen uns auf Sie!



Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder u. Uhlenhorster Bürgerverein

Eintrittserklärung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Partner

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Jährl. Betrag: Einzelperson: 66,00 DM, Paar: 120,00 DM,
Firma o. Verein: 144,00 DM,
Aufnahmegebühr nach Ermessen _____ DM,
mindestens 10,00 DM

Kto-Nr.: 1203/127137 (BLZ 20050550) Hamburger Sparkasse
Ihre Zustimmung zur Einzugsermächtigung jederzeit widerrufbar.
Ihre Bankverbindung

Kontonummer

BLZ

Geworben durch

Datum / Unterschrift

Wir über uns

nur den Spaß sofort! Hauptsache euer Ego wird bedient und befriedigt! Was aus der restlichen Welt wird, kümmert euch so gut wie gar nicht.

Irgendwann meckert ihr dann nur noch rum, das ja alles ja so viel schlechter geworden ist, und es mit der Gesellschaft sowieso rapide abwärts geht.

Doch Junge, ich habe einen guten Vorschlag für dich! Komm zu mir in den Bürgerverein! Leute wie dich, mit einem solchen Unternehmergeist, können wir dringend gebrauchen. Es warten so immens viele Aufgabengebiete auf dich. Und wir haben entgegen anders lautenden Unkenrufen immer wieder schöne Erfolge zu verzeichnen. Es sind zwar kleine, doch es hebt unseren Enthusiasmus jeder Zeit ungemein.

Etwas ehrenamtlich für die Gemeinschaft zu tun, sollte eigentlich für jeden ein freudiges Erlebnis sein.

Sieh mal, gerade jetzt unter dem Eindruck des grauenhaften Erlebnisses in NEW YORK, scheinen die Menschen zu spüren, wie einsam man sein kann und rücken alle näher zusammen. Um sich gegenseitig zu helfen. Und außerdem: Geteiltes Leid ist halbes Leid!

Dieses kleine keimende Pflänzchen gilt es zu pflegen, sonst ist es in ein paar Monaten schon fast wieder vergessen und alle gehen zur Tagesordnung über.

GELD, MACHT, EGOISMUS pur das regiert unsere Welt. Wir lassen uns vermarkten und gängeln, und merken es noch nicht einmal. Die Bilder im Fernsehen mit all den Hungernden, Geschundenen, unter Kriegen, Dürren, Überschwemmungen und Katastrophen leidenden Menschen nötigen uns so oft nur ein kurzzeitige Mitleid ab. Hauptsache, uns geht es gut. Was ist, wenn NEW YORK zu uns kommt?“

Ich hatte mich richtig in Rage geredet und merkte erst jetzt, wie unangenehm ihm dieses Thema war. Sein Blick sagte ganz deutlich: „Lass mich damit in Ruhe!“

Und schon platzte es aus ihm heraus: „Du immer mit deinem Bürgerverein. Verein kommt für mich schon gar nicht in Frage. Und was bewegt ihr schon?“

„Ne´ ganze Menge!! Die Menschen wollen es nur nicht sehen, und wenn wir mehr Unterstützung hätten, wären die Erfolge noch viel sichtbarer. Überleg es dir! Sag´ mir Bescheid, wie dein Entschluss ausfällt. Meine Telefonnummer hier in Hamburg kennst du ja.“

Es dauerte genau acht Tage, dann rief er mich an und meinte, ob wir uns nicht mal auf ein Bier treffen könnten, denn das mit dem Bürgerverein würde ihn vielleicht doch interessieren. „Siehst du“, sagte ich zu mir, „wieder ein kleiner Erfolg!“

AV grüßt alle Leser.

HOTEL BERLIN zur Weihnachtszeit

**1. Advent Lunch Buffet
am 2. Dezember 2001
um 12.00 Uhr**

*Beginn mit einem Prosecco
Empfang in unserer weihnachtlich
geschmückten Lobby.
Reichhaltiges kalt-warmes Buffet
und im Anschluß laden wir Sie
gerne noch zu einem Kaffee ein.
DM 46,50 pro Person*

**Festlicher
Weihnachtsbrunch
25. + 26. Dezember 2001
um 11.00 Uhr**

*Bei
weih-
nachtlichen
Köstlichkeiten
vom Buffet schöne
Stunden im Hotel Berlin
verbringen. Sekt, Säfte vom Buffet
Kaffee und Tee sind soviel Sie mögen
im Preis
von nur
DM 46,50
pro Person enthalten.*

*Reservierungen erbeten unter
Tel: (0 40) 25 16 40*

HOTEL BERLIN

**- das ideale Privathotel -
- am Berliner Tor -
Borgfelder Str. 1 - 9, 20537 Hamburg
Tel: 040/25 16 40 Fax: 040/25 16 44 13**



Stadtteile Aktuell



25 Jahre Kosmetiksalon auf der Uhlenhorst

(jo) – Als Frau Helga Hopp Anfang Oktober 1976 ihren Kosmetiksalon Ecke Hartwicusstraße/ Papenhuder Straße eröffnete, war es nicht nur der Schritt

in die Selbstständigkeit, sondern auch die Erfüllung eines Traumes.

Betritt man das in unmittelbarer Nähe der Mundsburger Brücke gelegene Geschäft, so wird man von einer besonderen Atmosphäre empfangen. In dem geschmackvoll eingerichteten Salon bestimmen fein abgestimmte Farben den Ton, in den Wandvitruinen reihen sich diverse namhafte Markenartikel aus dem Kosmetikbereich. Hier fühlt man sich eingeladen sich von Frau Hopp und ihrer Mitarbeiterinnen beraten, bedienen oder behandeln zu lassen.

In der Abteilung Mode findet man z. B. Tücher und Schals von Kenzo oder Versace, dazu ausgewählten Modeschmuck, italienischen Hand- und Kleinlederwaren, Strümpfe ...

Ob beim Kauf von Modeartikeln oder hochwertiger Kosmetika, der Körperbehandlung, der Maniküre oder der med. Fußpflege wird man dort gut und zuvorkommend bedient.

Parkautomaten am Mundsburger Damm

(av) - Das Thema hatten wir doch schon mal! Vor Jahren brachte der HUBV dieses Thema ein, stellte Anträge und ließ Analysen machen. Doch die verantwortlichen Behörden und die Geschäftsleute wollten von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen. Ein Sternchen für den Bürgerverein, der sich ein wenig darüber freut.



Das Hofwegfest

(jj, jo) – Und es gab es doch! Nach vielen Schwierigkeiten im Vorfeld, konnte am 25./ 26. August das Hofwegfest über die Bühne(n) gehen. Wie in den letzten Jahren, beim Alsterboulevard, gab es viel Programm, viele kulinarische Köstlichkeiten zu probieren und jede Menge Bekannte zu sehen. Mit dem Hofwegfest und seiner einzigartigen Mischung



aus Musik, Show, Theater, Gastronomie, Information und Flohmarkt ist es dem Alster Media Team (AMT) wieder einmal gelungen ein tolles Fest auf der Uhlenhorst zu organisieren. Da strahlte nicht nur die Sonne!



DIE LUFTPUMPE
HAMBURG



**Keine Kompromisse !
Hochwertige Markenfahräder nach Maß
Spezialräder für Behinderte
Komforträder für jeden Einsatz
Wir beraten Sie gerne**

Lübecker Strasse 114 Tel.: 25 49 2800

Stadtteile Aktuell

Ein paar Foto-Impressionen, von dem Straßenfest in Hohenfelde/Uhlenhorst.



Unser Mitglied, Frau Margot Müller-Iwers, hatte sich auf diesem Fest köstlich (im wahrsten Sinne des Wortes) amüsiert und staunend gebummelt. Sie traf immer wieder nette Bekannte, man plauderte über dies und das und ... eine falsche Drehung und sie stürzte.



Sofort waren junge Leute zur Stelle um ihr wieder auf die Beine zu helfen. Wo sie auch hin sah, überwiegend junge Menschen. Der eine wollte einen Arzt bzw. einen Krankenwagen rufen, andere wollten sie nach Hause geleiten. Sie war umgeben von viel Hilfsbereitschaft. Und da sagte einer, die Jugend lässt die Alten links liegen. Frau Müller-Iwers möchte sich auf diesem

Wege noch einmal für so viel Aufmerksamkeit bedanken. Auch wir vom HUBV sagen danke und freuen uns, dass in unseren Stadtteilen offenbar so nette junge Leute wohnen.

„teilhaben“ - am Stein

(jo) – Am Sonntag, den 5. August stand das wundervolle Puppenspiel „Der verzauberte Stein“,



gespielt von Rollos Puppenbühne, auf dem Programm von „teilhaben“ - am Stein gegenüber der St. Gertrud Kirche. Trotz strömenden Regens war nicht nur der Stein auf der Bühne verzaubert, sondern auch die zahlreichen Zuschauer. Ob Groß oder Klein, alle hielten aus und applaudierten am Schluss der Vorstellung. Am Sonntag, den 2. September gab es dann das „Steinmärchen“, erzählt von Liselotte Reiß. Als letzte Aktion in diesem Jahr steht eine „Farbige Lichtinszenierung“ von Florian Reißmann auf dem Veranstaltungskalender. Bleibt zu hoffen, dass es an den 3 Abenden vom 5. bis 7. Oktober trocken sein wird, bietet die jeweils 3-stündige Lichtinszenierung doch ganz neue Ansichten. Wie wäre es also mit einem abendlichen Oktoberspaziergang zur Steinskulptur am Kuhmühlenteich?

Noch einmal der nächste Termin:

05. – 07.10.01 Farbige Lichtinszenierungen,
19 – 22 Uhr gestaltete von Florian Reißmann..



relexa hotel Bellevue An der Alster

In angenehmer Atmosphäre
feiern Sie bei uns

Familienfeste & Weihnachtsfeiern

mit Blick
auf die Alster

relexa hotel Bellevue
An der Alster 14
20099 Hamburg
Telefon (0 40) 28 44 40



Hamburgs Erfolgskarte

HEW macht sich stark für Hamburg. Auch als europaweit agierender Energieversorger bleiben wir unserem Heimatstandort verbunden. Und das kommt bei den Hanseaten gut an: Nahezu 500 000 Hamburger machen sich bereits die Vorteile und Vergünstigungen ihrer kostenlosen HEW-Card zu Nutze.

Und fast 100 Unternehmen steigern mit ihrer HEW-Card-Partnerschaft Bekanntheitsgrad und Umsatz. Nutzen Sie unsere Stärke und setzen Sie auf die HEW-Card. Damit Sie bei den Hamburgern gut ankommen.



Ihr Klick zum Erfolg:
www.HEW-Card.de

HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG

HEW

Stadtteile Aktuell

Ansprechpartner für Kommunale Themen

Bezirks- und Ortsamt:

Bezirksamt Hamburg-Nord	4 28 04-0
Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst	4 28 32-0
Orstamtsleiter	4 28 32-22 33
Wirtschafts- u.	4 28 32-22 07
Ordnungsamt	Fax 4 28 32-34 50
Hochbau Bu/BA3	4 28 32-24 46
Tiefbau Bu/BA5	4 28 32-23 44

Polizeikommissariat 31,
Oberaltenallee 6 - 8, 22081 Hbg.

Telefon-Sammelnr.:	42 86-5 31 10
Besonderer	42 86-5 31 43
Fußstreifendienst oder	42 86-5 31 44
	Fax 42 86-5 31 19

Öffentliche Straßenbeleuchtung
(in Hamburg) 63 96-23 57

Ansprechpartner zum Thema Müll:

Bei Problemen rund um Depotcontainer für Glas, Papier und sonstiges (im Bezirk Hbg.-Nord): Fa. Henning Recycling, Süderstraße 185, 20537 Hamburg

Frau Weppelmann 25 17 28 55
Fax 25 17 28 25

Abgestellten Müll und Verunreinigungen am Straßenrand - Hotline der Stadtreinigung Hamburg,

Mo. - Sa. 7:00 - 19:00 Uhr

WasteWatcher 25 76-11 11

Sperrgutaufuhranmeldung der Stadtreinigung Hamburg, Sperrmülldisposition, Schnackenburgallee 100, 22525 Hbg:

Fax 25 76-25 74

oder telefonisch 25 76-25 76
mit Mengenangabe

(Mo-Do.: 7 - 17 Uhr, Fr.: 7 - 15:30 Uhr)

Anzeigen-Redaktion:

Tel.: (0 40) 2 20 51 56,
Tel.: (0 40) 64 91 70 44
Fax: (0 40) 64 91 70 45

„Impulse“ für Mütter

(jo) – Mit „Impulse“ für Mütter starten im Oktober zwei Geschäftsinhaberinnen vom Mundsburger Damm ihr Projekt für Mütter. Mit „Jetzt mache ich mehr aus meinen Typ“ starten Brigitte Reihe, (CHARISMA) zusammen mit Gabriele Jungitsch (MAX GOURMET) ein Kurs-, Treff- und Verwöhnangebot für Mütter. An jeweils 3 Sonntagen gibt es neben einer kompetenten Typberatung die Gelegenheit neue Kontakte und Freundschaften zu schließen. Für einen Taschengeldpreis von DM 25,00 pro Abend und Teilnehmerin gibt es nicht nur viel unterhaltsam verpackte Informationen, sondern auch etwas zu essen und trinken.

Aufgrund der Nachfrage wird schon jetzt ein Folgekurs angeboten. Am 17. und 24.11.2001, ab 18:30 Uhr und am 01.12.2001, ab 17:00 Uhr geht es noch einmal für bis zu 22 Mütter nur um sie selbst und ihre Persönlichkeit. Dann haben sie jeweils 3 Stunden lang die Chance sich über Mode, Outfit, Farben, Schminke, Stil ... fachlich informieren zu lassen, die Küche von MAX GOURMET zu genießen und sich mit gleichgesinnten zu treffen.

Persönliche Anmeldung erbeten bei CHARISMA (Brigitte Reihe), Mundsburger Damm 30, 22087 Hamburg. (di. - fr. 10:00 – 18:00 Uhr).

Aus dem Marienkrankenhaus

(jo) - Das Ambulante Therapiezentrum des Marienkrankenhauses bietet in den beiden Abteilungen Physiotherapie und Physikalische Therapie nicht nur qualifizierte Therapien nach medizinisch-wissenschaftlichen Konzepten, sondern erweitert sein Spektrum nun mit einem verstärkt präventiv ausgerichteten Herbstprogramm.

Themen sind z. B.:

Rückenschule:

Beginn: 18.10.01, 8 x donnerstags von 17:00 bis 17:45 Uhr; Kosten: DM 80,00.

Senior fit:

Beginn: 10.10.01, 8 x mittwochs von 15:15 bis 16:00Uhr; Kosten: DM 80,00.

Tanz-Bewegung:

Beginn: 15.10.01, 6 x montags von 18:00 bis 19:30 Uhr; Kosten: DM 90,00.

Aqua-Jogging:

Beginn: 23.10.01, 8 x dienstags von 14:30 bis 15:15 Uhr; Kosten: DM 100,00.

Die Kurse finden im Marienkrankenhaus, Alfredstr. 9, 22087 Hamburg, statt. Für weitere Fragen und/oder zur Anmeldung steht das Team des Ambulanten Therapiezentrum gern unter der Rufnummer (0 40) 25 46 22 27 zur Verfügung.

Die Reihe der Infoabende des Marienkrankenhauses wird abgerundet mit einem Abend zum Thema „**Tipps für die Pflege zu Hause**“. Am 20. November, um 18:30 referiert Leanne Röhmeier, Lehrerin für Pflegeberufe im Konferenzraum des Marienkrankenhauses über vorbeugende Maßnahmen gegen Wundliegen, über Hautpflege, Ernährung und Pflegehilfsmittel. Die Teilnahme ist kostenlos.

alfred kirchmann



Wäsche und Miederwaren
- mit fachlicher Beratung -

Spezialgeschäft für Damen-
und Herrenausstattung
von XS bis XXL

Lübecker Straße 70 • 22087 Hamburg

Telefon (0 40) 2 54 34 20

direkt an der U-Bahn Lübecker Straße

Theater/Konzert/Ausstellungen

(Alle Angaben ohne Gewähr)



Noch bis zum 28. Oktober in der Komödie Winterhuder Fährhaus.

(jo) - In der Kreuzfahrt-Komödie „Aspirin & Elefanten“ von Jerry Mayer helfen auch keine Schwimmwesten. Nachdem Stephen Frank-junior, gespielt von Ernst Stankovski, seinen Herzinfarkt glücklich überstanden hat macht er mit Frau (Witta Pohl) und beiden Töchtern, nebst Ehegatten eine Kreuzfahrt. Statt Erholung und Familienidylle geraten die Beziehungen in „Schwere See“, denn zu den Berufs- und Eheproblemen der jungen Leute kommt nun auch noch ein wehleidiges Familienoberhaupt.



Doch mit Mutters Unterstützung gelingt es Tochter Stephanie (Isabel Varell) zum ersten Mal in ihrem Leben, den Vater in die Pflicht zu nehmen und eine neue Aufgabe zu geben.



Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalckerstraße 13
22299 Hamburg
Kartentelefon 040/480 680 80

noch bis
28.10.2001

ASPIRIN & ELEFANTEN - Traumschiffreise von Jerry Mayer
Regie: Michael Günther mit: Witta Pohl, Ernst Stankovski, Isabel Varell, Heidelinde Pfaffenbichler, Nikolas Gerdell, Markus Vogelbacher.

02.11. bis
31.12.2001

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN - Kriminalkomödie von Joseph Kesselring, Regie: Christoph Roethel , mit: Gerda Gmelin, Eva Maria Bauer u. a.

ab 25.10.2001
Kleiner Saal

„GRETCHEN FF.“ - Ein gnadenlos-komisches Stück von Lutz Hübner, Regie: Yves Jansen, mit Anne Moll und Kurt Glockzin
Hamburger Erstaufführung

Komödie extra

07.10.2001
11:30 Uhr

I GOT RHYTHM
Benefiz-Matinee für „Kinder helfen Kindern e. V.“
Swing und Jazz für die ganze Familie unter der Leitung von Nils Gessinger mit Jazzessence - Das LandesJugendJazzOrchester Hamburg. Als Gäste: Herb Geller und Wolfgang Schlüter

So., 14.10.2001
11:30 Uhr

TAKE FOUR
Von Comedian Harmonists bis Glenn Miller

21.10.2001
11:30 Uhr

WASSERFARBEN
WortMusik-Inszenierung des Romans „Wasserfarben“ von und mit Thomas Brussig und Jakob Vinje, Musik Regie: Leander Haußmann



Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg,
Telefon (0 40) 2 27 70 89
zeigt:

I'LL BE BACK BEFORE MIDNIGHT! Ein Thriller von Peter Colley
Regie: Robert Rumpf, Bühnenbild: Mathias Wardeck, Kostüme: Patricia Roy
Abendvorstellungen um 19.30 Uhr außer sonntags
Matineevorstellungen dienstags und freitags um 11 Uhr



Einige Veranstaltungstermine
im
Museum
für Hamburgische Geschichte,
Holstenwall 24, 20355 Hamburg

Nur noch bis zum 07.10. (tägl. außer Mo.), 15:30 – 16:30 Uhr
Führung durch die Sonderausstellung „Gottes Freund – Aller Welt Feind“

Samstags, 14:00 – 15:30 Uhr (Foyer)
Begegnungen mit der jüdischen Kultur (11,- DM inkl. Eintritt)
13.10. Salomon Maimon - Lebensgeschichte
20.10. Fanny Lewald - Meine Lebensgeschichte
27.10. Alexander Granach - Da geht ein Mensch

Sonntags, 12:00 – 16:00 Uhr
„SONNTAGS-KINDER“, das kreatives Kinderprogramm für Kinder ab 4 Jahre
07.10. „Drachen und andere Flugierte basteln“
14.10. „Komische Koggen – Verrückte Fregatten“
21.10. „Drachen und andere Flugierte basteln“
28.10. „Komische Koggen – Verrückte Fregatten“.

Montags, 15:00 – 15:30 Uhr
„Montagsmuseum“ - Hamburgs Geschichte entdecken:
15.10. „Gräber für Pfeffersäcke. Die Hamburger und der Tod.“
29.10. „Die Zeichen auf der Haut. Wenn Opa und Oma sich tätowieren ließen.“



unter Euch

H. U. D.

**Hans-Ulrich Dahlke
Baugeschäft**

Beratung, Planung
Fassaden
Umbau
Sanierung

Architekt im Haus

Alles aus einer Hand

Ackermannstraße 23 • 22087 Hamburg
Tel. (0 40) 22 31 59 • Fax (0 40) 2 20 38 40 • E-mail: Ulidahlke@AOL.com

Theater/Konzert/Ausstellungen

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ernst Deutsch Theater Mundsburg,

040 / 22 70 14 20, Abonnentenbüro: (0 40) 22 70 14 24

www.ernst-deutsch-theater.de
info@ernst-deutsch-theater.de

04.10. bis 10.11.2001 **DAS KABINETT DES DR. CALIGARI** von Carlos Traffice,
Regie: Katrin Kazubko, Bühne: Bernd Holzapfel,
Kostüme: Nora Weber, Musik: Ulli Niedermüller,
mit: Stefan Wigger, Monika Barth, Nane Brüning, Georg Münzel,
Gero Nievelstein, Marcus Widmann

17.11. bis 23.12.2001 **Dornröschen** - Weihnachtsmärchen nach den Brüdern Grimm
Regie: Hartmut Uhlmann, Musikalische Leitung: Gerd Bellmann

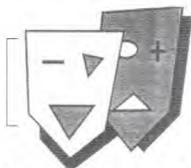
22.11. bis 09.01.2002 **Ein seltsames Paar** - Komödie von Neil Simon
Regie: Wolf-Dietrich Sprenger,
mit Volker Lechtenbrink, Jörg Pleva u. a.

studio

Matinee mit Brunch

So. 14.10.01 11:00 Uhr **Ich bekenne mich zum Menschen**
Alicia Fassel spricht Texte von Rose Ausländer, Eva-Susanne Ruoff antwortet mit Cello-Klängen von Christoph Spengler.

So., 28.10.01 11.00 Uhr **Vom Umtausch ausgeschlossen** von Eugen Ruge
Regie: Kai-Uwe Holsten,
mit: Dorothea Anna Hagena u. Hans Scherthaner



THEATER AN DER MARSCHNERSTRASSE

Karten-Hotline: 29 26 65

Kunst im Foyer **MIT FARBE, PINSEL UND PAPIER**
bis 4. November: Eine Ausstellung von Sigrid Hack
Die Theatergalerie ist bei Veranstaltungen und nach Vereinbarung geöffnet

DSV Deutsche Schauspielvereinigung Hamburg v. 1913 e. V.
05.10.01 20:00 Uhr **DIE LIEBE FAMILIE**
06.10.01 20:00 Uhr Lustspiel in 5 Bildern von Felicity Douglas-
07.10.01 18:00 Uhr Regie: Marianne Henske

Thalia - Amateurtheater von 1879 e. V.
11.10.01 19.30 Uhr
12.10.01 19.30 Uhr **SCHERENSCHNITT**
13.10.01 19.30 Uhr Ein Kriminalstück zum Mitspielen von Paul Pörtner
14.10.01 18:00 Uhr - Regie: Herbert Eisenhauer

Konzertreihe Volkstümliche Musik
20.10.01 18:00 Uhr **VON DE WOTERKANT NO'N SUDSEESTRAND**
21.10.01 18:00 Uhr De Jungs von de Logerhus e. V. - HHLA-Shanty-Chor
Musikalische Leitung: Helmut Ziegenbein und Willy Kleinke

Ensemble Theater an der Marschnerstraße
02.11.01 19.30 Uhr **UND OBEN WOHNEN ENGEL**
03.11.01 16:00 Uhr Komödie von Jens Exler und Silke Keim
03.11.01 19.30 Uhr Regie: Gaby Malaschinsky-Stöver
04.11.01 18:00 Uhr

Die Bar öffnet 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Eine **INFRAROT-HÖRANLAGE** ermöglicht Ihnen besseres Hören von allen Plätzen! **Kostenloser Parkplatz in der Marschnerstr. 11-13**
Kartenvorbestellungen unter Tel.: 29 26 65 Fax: 29 82 05 42 Mo., Di., Do. von 10:00 - 17:00 Uhr u. Fr. von 10:00 - 16:00 Uhr.

Kunst Kultur Karstadt

Veranstaltungen im Restaurant-Café
im Einkaufszentrum Hamburger Straße

Irish Bastards
Irish Party Brothers & Celtic Dance Girls

Do., 25.10.2001, 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr
Eintritt: 35,-/30,-/20,- DM

Karten erhalten sie in Karstadt Themenhaus am Infostand im Erdgeschoss.
Telefonische Kartenbestellung unter 22 80 12 45.

Auf dem Spielplan des EDT:

(jo) - Nach Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ zu Beginn der Jubiläumsspielzeit kommt nun mit „Das Kabinett des Dr. Caligari“ von Carlos Traffice ein schaurig-schöner Psychokrimi und anschließend mit „Ein seltsames Paar“ eine Komödie auf die Bühne des EDT. Die ganz jungen Zuschauer dürfen sich auf ein wunderschönes Weihnachtsmärchen freuen. Ab dem 17. November steht Dornröschen, nach den Brüdern Grimm, zusätzlich auf dem Spielplan.



Nicole Heesters, als Claire Zachanassias, und Uwe Friedrichsen spielen die Hauptrollen in „Der Besuch der alten Dame“, einer Komödie, die zeigt wie korrumpierbar die Menschen und wie käuflich die Gerechtigkeit ist.

Die lange Nacht der Poesie

(jo) – In der Nacht vom 1. auf den 2. September konnte man am Ruderdenkmal wieder einmal Poesie unter freiem Himmel genießen. Von 21 Uhr bis in den frühen Morgen konnte man dem Erzähler R. H. Hergert lauschen, der mal leise, mal mit kräftiger Stimme die poetischen Texte eindrucksvoll vortrug. Unterbrochen nur vom Feuerwerk und kurzen Musikstücken ging es so durch die Nacht der Poesie.

Nachgedacht
Mitgedacht
Vorausgedacht® **Stöben Wittlinger**

Hausmakler & Verwalter in Hamburg



Immobilienpartner der
COMMERZBANK

Umlandstraße 68
040 - 25 40 100
www.stoeben-wittlinger.de

Stadtteile Aktuell

Haspa – groß im Ausbilden, groß im Engagement

(jo) – Anfang August diesen Jahres begannen 87 Frauen und 68 Männer ihre Berufsausbildung bei der Haspa. Damit ist die Haspa einer der großen Ausbildungsbetriebe in Hamburg. 142 der jungen Leute werden den Beruf der Bankkauffrau bzw. des Bankkaufmanns erlernen. Darüber hinaus bildet die Haspa auch in den modernen Berufen des Informations- und Bürokommunikationskaufmanns aus. 65 % der Azubis haben Abitur, der Rest gute Abschlüsse der Mittleren Reife oder der Höheren Handelsschule.

Beim Lotteriesparen der Haspa kamen im Sparjahr 2000/2001 insgesamt 3,2 Millionen DM zusammen. Durch den, je Sparlos abgezweigten Zweckertrag von 20 Pfennigen, können über 300 gemeinnützige Einrichtungen (Vereine, Verbände und Institutionen) mit bis zu DM 35.000,00 unterstützt werden.

Wenn Fluren zur Galerie werden

(jo) – Am 26. August war es wieder soweit. Die Flure im Erdgeschoß von Haus 1 von p&w – Auf der Uhlenhorst wurden wieder zur Bildergalerie. In Anwesenheit der Künstlerin Brigitte Böhme, konnten der Leiter des Pflegezentrums, Herr Haesloop und Art goes public die Ausstellung eröffnen, die noch bis zum 12. November läuft.



„Ansprechen von Menschen, die sonst kein oder kaum Kontakt zur Kunst haben“ ist das erklärte Ziel von Art goes public und dazu Ausstellungen an den verschiedensten Orten, seien es Eingangsbereiche mit Publikumsverkehr oder die Arbeitsplätze der Firmenmitarbeiter, organisieren. Gut für noch unbekannte Künstler, gut für die Menschen, die so mit Kunst in Berührung kommen, gut für das Image der Firmen. So sieht es offensichtlich auch pflegen & wohnen, die damit nicht nur etwas ihren Bewohnerinnen und Bewohnern, sondern dem ganzen Stadtteil anbieten.

KLAUS-DIETER QUACK RECHTSANWALT

GRAUMANNSWEG 57 TEL. 040 / 2 27 99 98
22087 HAMBURG FAX 040 / 2 27 99 91



PENTIMENT 2001

(jo) – Pentiment, die Sommerkurse an der Kunsthochschule in der Armgartstraße fanden in diesem Jahr schon zum 10.ten Mal statt.

Am 11. August gab es dann die große eintägige Abschlussausstellung.

Im ganzen Haus konnten man die zahlreichen Arbeiten der Teilnehmer an den Sommerkursen Pentiment 2001 betrachten.



Nach den Eröffnungsreden konnten sich die zahlreichen Besucher von der Kreativität der Kursteilnehmer überzeugen, die Arbeiten erklären und sich anregen lassen.



Das Spektrum reichte von Zeichnungen, Gemälden, Kollagen, Filz-Mode-Arbeiten, Skulpturen, Installationen bis zu Videos und Computerarbeiten.

Für alle die so viele Eindrücke nicht auf einmal aufnehmen konnten, bot das Café einen Ort der Pause, an dem man sich stärken und klönen konnte, um danach mit neuer Kraft seine Besichtigung fortzusetzen, oder schon gesehenes noch einmal zu betrachten.

Dies und Das

Grußwort zur Jubiläums-Spielzeit des Ernst-Deutsch-Theaters

Vor 50 Jahren aus dem Nichts heraus, ohne Geld, ohne Subventionen, mit einer Starthilfe des Hamburger Kaufmanns Ernst-Cuno Benecke, wagte Friedrich Schütter, „Das Junge Theater“ zu gründen. 13. Oktober 1961 erste Premiere.

Eine kleine Gruppe junger Schauspieler trat an, unter dem Motto: „Wer nicht anfängt, wird nicht fertig“.

Neben Friedrich Schütter, Erich Benecke, Walter Mall, Horst-Dieter Sievers, die Graphikerin Gisela Grieger und Wolfgang Borchert, der schnell zum Verwaltungsdirektor aufstieg und in den 50 Jahren oft ein notwendiger „Sparkommissar“ wurde. Ich schätze mich glücklich, seit 1953 siebenundzwanzig Jahre als Vertreter von Friedrich Schütter in künstlerischer Hinsicht als Chefdramaturg, Schauspieler und Regisseur mit 63 Inszenierungen am „Jungen Theater/Ernst-Deutsch-Theater“ am Aufbau der Bühne mitgearbeitet zu haben. (Dass ich 1981 meinen unkündbaren Vertrag löste und damit die einst so glückliche Ehe mit Friedrich Schütter über 27 Jahre, steht auf einem anderen Blatt.)

Friedrich Schütter wagte viel im Spielplan. Das „Marat“-Drama von Peter Weiss, Oskar Panizzas „Liebeskonzil“, Hochhut's Werke, zahlreiche Ur- und Erstaufführungen standen in den Spielplänen zwischen politischem Engagement und Boulevard.

Spitzen-Regisseure holte Schütter an sein Haus - seit 1973 Ernst-Deutsch-Theater: Harry Buckwitz, Prof. Ulrich Erfurth, Prof. August Everding, Prof. Dietrich Haugk, Helmut Käutner, Pavel Kohout, Jorge Lavelli, Prof. Dr. Helmut Matiasek, Oskar-Fritz Schuh, Boleslav Barlog und fast als Hausregisseur Karl Paryla.

Herzlichen Glückwunsch der Direktion und allen Mitarbeitern! Möge Frau Isabella Vertes-Schütter weiterhin das Erbe ihres Mannes in seinem Geiste fortsetzen, möge Herr Borchert stets volle Kassen haben! Herzlichen Glückwunsch der Hansestadt Hamburg, die das Theater nie im Stich ließ.

Und Glückwunsch dem Publikum, dass diese Bühne existiert und diesem Publikum sei Dank gesagt für seine Treue.

Toi! Toi! Toi! für die nächsten Jahrzehnte.

Henry-E. Simmon

Wenn Sie uns Ihre Meinung zu Beiträgen in der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau schreiben wollen, so senden oder faxen Sie bitte Ihren Text - unter dem Stichwort Leserbrief - an den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein, Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Fax (0 40) 22 74 89 91.

Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten.

Die veröffentlichten Zuschriften geben lediglich die Meinung der Einsender wieder.

In eigener Sache

(jo) – Der Teil 4 und Schluss der Artikelserie über Hohenfelder Straßennamen muss zunächst leider entfallen, da unser ehemaliges Redaktionsmitglied (hp) den Artikel nicht mehr zur Veröffentlichung vorgelegt hat. Ein entsprechender Beitrag über Straßen, die nach Hohenfelder Bürgern benannt wurden, wird vielleicht in einer der folgenden Ausgaben folgen.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie liebe Leserinnen und Leser, Ihr Wissen über Hohenfelde und Uhlenhorst anderen zugänglich zu machen. Jede unerzählte Geschichte ist ein verlorene Geschichte und damit ein kleiner Verlust an unserer Identität.



In Frieden leben mit den Völkern der Welt – Hamburg setzt ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit

(jo) – Die Gedenkveranstaltung vom 14. bis 16. September, am Mahnmahl St. Nikolai durfte nicht ausfallen. Die Veranstaltung sollte eigentlich anlässlich des bald bevorstehenden Abschlusses der Sanierung des

Mahnmals St. Nikolaikirche stattfinden.

Auch wenn viele Veranstaltungen zu Recht kurzfristig abgesagt wurden, das Programm kurzfristig geändert werden mußte und manche der Musiker leider vor fast leeren Kirchenschiff spielten, war diese Veranstaltung doch ein wichtiges Zeichen gegen Hass, Intoleranz und Menschenfeindlichkeit.

Dank an Alle, die in diesen Tagen, den Mut und Willen dies öffentlich zu zeigen und an dieser Veranstaltung teilzunehmen, ob als Mitwirkende oder Zuhörer.

Dank an den Förderkreis „Rettet die Nikolaikirche“ e. V., der mit dieser Veranstaltung und der gleichnamigen Festschrift nicht nur den Hamburgern ein großes, wertvolles Geschenk gemacht hat.

Die nächste
**Hohenfelder und Uhlenhorster
Rundschau**

erscheint in der 48. KW.

Anzeigenschluss ist Dienstag, der 20. Nov. 2001.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

Ihre Partner, fachkundig in Dienstleistung und Handwerk

Überreicht durch:

Deutsche Post AG 

Entgelt bezahlt
22087 Hamburg 764

meister **WATKA**

- Ihr Fachmann für -
Uhren, Schmuck, Juwelen, Perlen
Anfertigung und Reparatur
in eigener Werkstatt

Mundsburger Damm 32 · 22087 Hamburg
Tel. 040/ 22 37 67

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

Andreas Albrecht
Ihr Elektromeister

ELEKTRO FROMMHOLZ 

Hirschgraben 6 - 22089 Hamburg
Telefon 254 92 710 Fax 254 92 553

CLASEN

'St. Anschar' Bestattungsinstitut

Wandsbeker Chaussee 47
Ecke Richardstraße
22089 Hamburg

Beerdigung
Einäscherung
Überführung
Seebestattung

Tag und Nacht  **25 80 55**



- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- BERUFSBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- HEISSMANGEL

für eine vorbildliche Wäschepflege

PAPENHÜDER STRASSE 25
22087 HAMBURG
TEL.: (040) 229 09 83
FAX : (040) 227 35 13

John Ebel

Installationen | für die Zukunft
und Reparaturen | Ihres Heims

Beratung Planung Wartung



in
Hohenfelde

Sanitärtechnik
Elektroarbeiten
Gasheizung
Bäder Küchen
Dachinstandsetzung

Ifflandstraße 22 22087 Hamburg
Tel. 040/220 99 10 Fax 040/229 00 23

KRAFT
IMMOBILIEN

In Uhlenhorst und Hohenfelde seit 1976
ein berufsständisch geprüfter Fachbetrieb.

Wenn Sie verkaufen wollen, oder bei
Vermietung Hilfe brauchen, sprechen
Sie persönlich mit Herrn Kraft.
- Es kostet Sie einen Anruf -

Mitglied im Bürgerverein, im -VHH-
Verein Hamburger Hausmakler und
- RDM - Ring Deutscher Makler

Ackermannstr. 36 · 22087 Hamburg
Telefon 040/ 22 55 66

Verkauf · Bewertung · Schätzung

Vermietung · Beratung · Vermittlung

Horst U. Schütze
Baugeschäft

Erlenkamp 23 · 22087 Hamburg
Telefon 220 20 10



Markus Dreher
Sanitärtechnik

Notruf: 0172-956 46 91 • Tel.: 040-227 57 107
Ackermannstr. 31 - 22087 Hamburg Fax: 040-226 94 733